



STADT **FURTWANGEN** IM SCHWARZWALD
GR-Wahlperiode 2009/2014

Sachbearbeiter : Carmen Grieshaber

Aktenzeichen : 065.01

Vorlage Nr. : GR 275

Datum : 14.09.2012

Verteiler : BM, GR, OV, AL, P, Z, z.d.A.

Anlagen : ./.

Thema:

Chancen und Auswirkungen des
demographischen Wandels in Furtwangen

- öffentlich -

Vorschlag zur Beschlussfassung im Gemeinderat am 25.09.2012

1. Der Gemeinderat beschließt aufgrund der erarbeiteten Ergebnisse des Workshops/ Klausurtagung am 21. Juli 2012 folgende Leitziele, Jahresziele und Maßnahmen für 2013:

Infrastruktur

Leitziel	Jahresziel	Maßnahmen
Alle Generationen bleiben hier, weil es ihnen gefällt	Alle städtischen Maßnahmen werden generationengerecht durchgeführt	Haushaltsberatungen

Gesundheit

Leitziel	Jahresziel	Maßnahmen
Im Jahr 2025 verfügt Furtwangen über eine bedarfsgerechte ärztliche Grund- und Facharzt, sowie Notarztversorgung	Mittelfristige Versorgungsplanung	Werbung (KV, Ärzteblatt, Uni) Positive Werbung der Standortvorteile (Kinderhaus, Bildungseinrichtungen, Freizeit); „Arbeiten, wo andere Urlaub machen“

Mobilität

Leitziel	Jahresziel	Maßnahmen
Barrierefreie, generationengerechte Stadt	Rechtliche Voraussetzungen schaffen	Neue Satzung für Baumaßnahmen (Sanierung, Neubau)

Bildung

Leitziel	Jahresziel	Maßnahmen
Generationenübergreifendes informelles Lernen etablieren	Offensive Verwaltung; Studium Generale & Co (Website Stadt)	Bürgerversammlung, Bürgerbedarf

Die Verwaltung wird beauftragt, bis März 2013 die Themen entsprechend aufzuarbeiten, um die Maßnahmen umzusetzen.

Die weiteren Ziele der Klausurtagung sollen bis Juni 2013 entsprechend aufgearbeitet und umgesetzt werden.

2. Die Auswirkungen des demographischen Wandels auf die Schullandschaft, die Finanzen und weitere Infrastrukturangebote der Stadt werden mit den Bürgern in einer Bürgerversammlung erörtert. Diese findet am 15. November 2012 in der Festhalle statt.

Sachverhalt mit Erläuterungen und Begründungen

Unter Leitung des Referenten Herrn Dr. Winfried Kösters wurde am 21. Juli 2012 ein Workshop mit Vertretern des Gemeinderats, der Stadtverwaltung, Industrie, Sozialen Einrichtungen durchgeführt.

Dabei wurden folgende Handlungsfelder priorisiert:

Lebenslanges Lernen/Bildung

Gesundheit, Infrastruktur, Mobilität

Diese Themenfelder wurden in Arbeitsgruppen mit Leitzielen, Jahreszielen und Maßnahmen aufgearbeitet. Anschließend wurden die jeweiligen Ziele (Leit- und Jahresziele) mit Punkten versehen.

Dieses Ergebnis der Punktvergabe soll dem Gemeinderat als Grundlage für einen Konzeptbeschluss dienen. Die Ergebnisse der Punktvergabe werden entsprechend der Punktverteilung bei den Leitzielen von oben nach unten sortiert aufgeführt.

Leitziele	Punkte	Jahresziel	Punkte	Maßnahmen
Infrastruktur: Alle Generationen bleiben hier, weil es ihnen gefällt	21	Alle städtischen Maßnahmen werden generationengerecht durchgeführt	20	Haushaltsberatungen
Gesundheit Im Jahr 2025 verfügt Furtwangen über eine bedarfsgerechte ärztliche Grund- und Facharzt, sowie Notarztversorgung	15	Mittelfristige Versorgungsplanung	8	Werbung (KV, Ärzteblatt, Uni) Positive Werbung der Standortvorteile (Kinderhaus, Bildungseinrichtungen, Freizeit); „Arbeiten, wo andere Urlaub machen“
Gesundheit Im Jahr 2015 können alle Generationen ihre Gesundheitseinrichtungen erreichen	11	Gesundheitsbus, Taxi	7	Beteiligung der Kassen und Kommunen
Mobilität Barrierefreie, generationengerechte Stadt	11	Rechtliche Voraussetzungen schaffen	6	Neue Satzung für Baumaßnahmen (Sanierung, Neubau)
Bildung (lebenslang) Generationenübergreifendes informelles Lernen etablieren	11	Offensive Verwaltung; Studium Generale & Co (Website Stadt)	1	Koordination von laufenden Angeboten über Nachhaltigkeitsreferent
Mobilität Bedarfsgerechtes, generationengerechtes städtisches Mobilitätsangebot	10	Bedarf ermitteln	15	Bürgerversammlung, Bürgerbedarf
Bildung (lebenslang) Stadt als offenes partizipatives „Zukunftslabor“ aktiv	8	Antrag HFU und Kommunale Akteure (Nachhaltigkeit)	9	Runder Tisch (Inhalte)
Infrastruktur Wir haben Zuzug von jungen Menschen	7	Konzept zur Entwicklung einer Willkommenskultur	11	Regelmäßiger Austausch mit der HFU; Sprachförderung

				(Englisch für MA); Identifikation der Sprachkompetenz
Gesundheit Im Jahr 2025 nehmen die Menschen in Furtwangen ihre Gesundheitsvorsorge aktiv in die Hand	5	Info über Ärzte, Zusatzbezeichnungen und Leistungen; Info über Gesundheitseinrichtungen	13	Merkblatt über Leistungen erstellen; Gesundheitswoche; Sensibilisierung für Eigenverantwortung; Einrichtung eines präventiven medizinischen Zentrums
Bildung (lebenslang) Lokale Durchlässigkeit formaler Bildungsangebote	4	Bildungs“regenbogen“ im Web darstellen	8	Sammlung und Sichtung, Mitarbeiter Stadt unter neuer Website
Infrastruktur Allen, die in Furtwangen leben wollen, bieten sich Arbeitsmöglichkeiten	2	Nutzungsmöglichkeiten von vorhandenen Gewerbeflächen schaffen	4	Analysen Runder Tisch (gemeinsame Nutzungskonzepte)
Mobilität Bedarfsgerechte, generationengerechte interkommunale Mobilität	0	Bedarfsermittlung; Abstimmung mit den Bürgermeistern der einzelnen Orte	0	Bürgerbefragung, Bürgerversammlung

Es wird vorgeschlagen, anhand dieser Punkteverteilung zu den erarbeitenden Themen fürs Jahr 2013 aus den Themenfelder zu forcieren. Außerdem sollen die Themen hinsichtlich des weiteren Zeitplans festgelegt werden.

Das Ergebnis der Klausurtagung soll mit der Bürgerschaft im Rahmen einer Bürgerversammlung erörtert werden.

Stand der Vorberatungen

./.

Kosten und Finanzierung

Die Kosten sind je nach Ziel entsprechend zu ermitteln.